
Disziplinbericht 2016

Dressur:

Im gesamten Jugendbereich haben wir gegenüber den in der Dressur führenden Landesverbänden weiterhin Potential.

Doch deutet sich eine durchaus positive Entwicklung an. Bei der DJM 2016 in Riesenbeck hatten wir mit Jana Sönnichsen bei den ‚Jungen Reiter/innen‘ eine Reiterin aus Schleswig-Holstein im Finale dabei. Sie wurde mit Platz 9 in der Gesamtwertung und der Berufung in den D/C-Kader belohnt.

Ragna Mann erhielt vom Bundestrainer die Startgenehmigung zum ‚Preis der Zukunft‘ im Januar 2017 in Münster. In beiden Prüfungen konnte Ragna ihre ‚Indian Queen‘ in dem hochrangigen Starterfeld platzieren.

Ende Januar 2017 fand in Schenefeld bereits das Aufgabenreiten unter Turnierbedingungen mit anschließendem Kommentar durch Wolfgang Schierloh statt. Die reiterlichen Leistungen waren durchweg gut – viele der jungen Talente haben sich über den Winter weiterentwickelt und verbessert. Erstmals haben auch die ‚Children‘ (Jahrgang 2003 – 2005) die internationale L**-FEI-Aufgabe vorgeritten.

Insgesamt 13 Paare bei den Ponys und 7 Paare bei den Children lassen uns vorsichtig hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Nach einer weiteren Leistungsüberprüfung anl. des Stützpunktturniers Mitte Februar 2017 in Lübeck konnten wir dann 3 Children zum Bundestrainerlehrgang Anfang Mai in Warendorf und 3 Junioren und 2 Junge Reiter/innen für den Bundestrainersichtungslehrgang zum Auswahlturnier zum ‚Preis der Besten‘ in Schenefeld nominieren.

Für das Schleswig-Holstein Nachwuchs-Championat Anfang Juli 2017 in Bad Segeberg laufen aktuell bereits die Sichtungsturniere. Die gegenüber den Vorjahren erheblich höheren Nenn- und Teilnehmerzahlen überraschen uns sehr positiv!

Der Pony- und Dressur-Talenttag Anfang Februar 2017 in Kayhude fand erneut sehr großen Zuspruch. Zugelassen waren Reiter/innen, die 2016 nicht am Schleswig-Holstein Nachwuchschampionat teilgenommen hatten. Knapp 35 Paare haben sich vorgestellt, das Niveau war sehr unterschiedlich. Insgesamt haben die Reiter/innen jedoch einen motivierten und engagierten Eindruck hinterlassen.

Disziplinbericht 2016

Springen:

Im Springen waren wir auch 2016 wieder sehr erfolgreich - die Platzierungen der vergangenen Saison waren überragend! Bei allen bundesweiten Top-Ereignissen haben Schleswig-Holsteiner Springreiter/innen vordere Plätze belegt. Im ‚Preis der Besten‘ im Mai 2016 gingen Platz 1 – 4 der Jungen Reiter/innen nach Schleswig-Holstein, auf den Deutschen Jugendmeisterschaft in Riesenbeck konnte Sven-Gero Hünicke die Gold- und Philp Koch die Silbermedaille nach Schleswig-Holstein holen. Auch international waren unsere Children, Junioren und Jungen Reiter/innen erfolgreich - in Nationenpreisen und auf den Europameisterschaften.

Diese Erfolge zu wiederholen wird schwierig. Doch wir blicken hoffnungsvoll auf das Sportjahr 2017!

Unser jährlichen Stützpunkttrainings und -turniere sind sicherlich auch ein Grund für den Erfolg unserer Nachwuchsreiter/innen. Für 2017 wurden insgesamt 330 Einladungen zu den Stützpunkttrainings verschickt, ca. 180 Reiter/innen haben nach erfolgter Anmeldung Tipps von Top-Trainern erhalten:

- Elmshorn – Philipp Schulze
- Granderheide – Detlef Peper
- Itzehoe – Evi Bengtsson
- Krummesse – Eoin Ryan
- Ostholstein – Christian Kleis
- Nordfriesland I – Ulrike Pöhls
- Nordfriesland II – Michael Grimm
- Schnarup-Thumby – Detlef Peper
- Schülps – Thomas Voss
- Tasdorf – Tim Markus
- Wittmoldt – Thiess Luther

Dazu haben wir in Schleswig-Holstein das Glück, viele selber hoch erfolgreich reitende Eltern, mehr springveranlagte Pferde und gute, top-engagierte Trainer zu haben. Das alles trägt sicherlich zu diesen überdurchschnittlichen – und schon seit geraumer Zeit anhaltenden - Erfolgen bei.

Von daher werden wir dieses Programm der Nachwuchsförderung für 2017/2018 beibehalten.

Disziplinbericht 2016

Vielseitigkeit:

In der Vielseitigkeit haben wir 2016 wenige, dafür aber sehr feine Erfolge feiern dürfen. Mit Rebecca Gerken und Hanna Knüppel haben zwei Schleswig-Holsteinerinnen an den Europameisterschaften der Jungen Reiter/innen in Italien teilgenommen. Hanna Knüppel konnte in der Einzelwertung Platz 5 belegen und die Mannschafts-Silbermedaille mit nach Hause bringen

Während der Wintermonate hat auch ein auf die Vielseitigkeitsreiter abgestimmtes Stützpunkttraining stattgefunden. Das intensive Training für die Saison 2017 ist bereits aufgenommen worden. Da die Deutschen Meisterschaften bereits am zweiten Juni-Wochenende in Kreuth stattfinden, müssen die wenigen, aber durchaus guten Paare, rechtzeitig in die Saison starten.

Ponysport:

Im Ponysport können wir von einer positiven Entwicklung berichten.

Zu den Stützpunkttrainings Springen sind in diesem Jahr deutlich mehr Ponyreiter/innen eingeladen gewesen als in den Vorjahren. Durchschnittlich waren pro Stützpunkt sechs Ponyreiter/innen vertreten. Auch auf den Stützpunktturnieren verzeichnen wir in den beiden Ponyspringen um die 30 Nennungen pro Prüfung. Neben der hohen Nennzahl sind auch die Ergebnisse in diesen beiden Prüfungen deutlich verbessert.

Zwei Reiterinnen konnten das Filiale des Bundes-Nachwuchschampionats Pony Springen erreichen. Johanna Beckmann konnte ihren Titel aus dem letzten Jahr nicht verteidigen, sicherte sich aber nach Ponywechsel einen sehr guten 3. Platz.

Zudem ist Johanna Beckmann aufgrund ihrer Erfolge im vergangenen Jahr in den Bundes-C-Kader Pony Springen berufen worden.

In der Dressur gewann Elisa Deilmann-Walsh das Bundes-Nachwuchs-Championat der Pony-Dressurreiter/innen im November 2016 in Verden. Zudem sind drei Paare zum Bundestrainersichtungslehrgang zum Sichtungsturnier zum ‚Preis der Besten‘ nominiert.

In der Vielseitigkeit hatten wir drei Paare im Oktober 2016 zur Deutschen Meisterschaft der Pony-Vielseitigkeit entsendet. Auch für 2017 haben wir einige Paare, die überregional eingreifen können.

Fazit:

Die Springreiter/innen sind, wie in den letzten Jahren, sehr erfolgreich unterwegs und wir genießen diese Erfolge sehr. Wir müssen uns aber immer darüber bewusst sein, dass die Junioren und Junge Reiter-Zeit begrenzt ist. Nachwuchs muß konsequent aufgebaut werden. Umso schöner, dass im Pony- und Childrensport – in der Dressur wie im Springen - eine positive Tendenz erkennbar ist.